Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE _____

zu TO.-Pkt. _____

interne Nummer **XIII/0284/V**

Eitorf, den 05.11.2010

Amt 50.2 - Schulen, Jugend und Kindergärten

Sachbearbeiter/-in: Heinz-Willi Keuenhof

_____ i.V. _____

Bürgermeister Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales	18.11.2010

Tagesordnungspunkt:

Mobile Jugendarbeit in der Gemeinde Eitorf

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales beschließt:

1. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass die Mobile Jugendarbeit in der Gemeinde durch das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein durchgeführt wird. Dem Rhein-Sieg-Kreis als Jugendhilfeträger wird empfohlen, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Träger auf der Basis der vorliegenden „Konzeption für die Mobile Jugendarbeit in Eitorf, Stand November 2010“ abzuschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zu begleiten mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung.
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, gemeinsam mit der Diakonie ein geeignetes Fahrzeug für die Mobile Jugendarbeit anzuschaffen, das von beiden Vertragspartnern für die Mobile Arbeit im Gemeindegebiet Eitorf genutzt werden kann. Hierüber ist eine vertragliche Regelung zu treffen, die die Interessen beider Vertragspartner gleichermaßen berücksichtigt. Die Mitfinanzierung des Fahrzeuges aus Gemeindemitteln wird begrenzt auf einen Betrag von höchstens 10.000,-- €; Mittel in dieser Höhe stehen haushaltsmäßig zur Verfügung (Produkt 06.02.01 Jugendcafe).

Begründung:

Der JISS hat sich wiederholt mit dem Thema „Mobile Jugendarbeit“ befasst. In der letzten Sitzung des Fachausschusses am 16.09.2010 wurde einstimmig die Aufnahme von Gesprächen mit der Diakonie bezüglich einer evtl. Übernahme der Mobilen Jugendarbeit im Gemeindegebiet begrüßt. Weiterhin hat sich der Ausschuss dafür ausgesprochen, dass der Geschäftsführer der Diakonie, Herr Schweitzer, in die nächste Sitzung zur Erörterung der Konzeption der Diakonie eingeladen wird. Die Zusage des Geschäftsführers zur Teilnahme an der Sitzung liegt vor. Der Konzeptionsentwurf der Diakonie ist beigefügt, der Geschäftsführer steht für Rückfragen in der Sitzung zur Verfügung. Ebenso ist die Leiterin des Jugendhilfezentrums für Eitorf und Windeck, Frau Krämer-Bönisch, zu dem Tagesordnungspunkt anwesend.